

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

II. Von den Cosacken.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

die Gegend, wo Varna und Silistria liegen; denn dasselbe Revier wird nunmehr von den Tartarn DOBRUCIN genennet.

11. Die Ceremissischen Tartarn, Lat. TARTARI CEREMISSI, sind an den Podolischen Grenzen.

12. Die Lipker Tartarn, Lat. TARTARI LIPCOVIENSES, sind in der Ukraine nicht weit von Kiow. So weit hat sich dieses Ungeziefer ausgebreitet.

II. Von den Cosacken.

XV.

Wo haben die Cosacken ihr Land?

Die Kosacken oder Cosacken, Lat. COSACI, sind ein räuberisches Volk, welches nicht viel besser ist, als Türcken und Tartarn, und wohnen zum Theil in der Ukraine, zum Theil an dem Dnieper gegen die Tartarischen Grenzen, theils auch weiter gegen Morgen um den Fluß Don oder Tanais.

Sie formiren keine souveraine Republic, sondern dependiren von ihren mächtigen Nachbarn, und sind also bald Polnische, bald Russische, bald Türkische Vasallen.

Insgemein werden die Cosacken in zwey unterschiedene Nationes eingetheilet:

I. Ci-

I. Einige heissen die ZAPOROPSKISCHEN
Cosacken, Lat. COSACI ZAPOROVIANSES.

II. Die andern heissen die DONISCHEN Co-
sacken, Lat. COSACI DONSKII.

XVI.

Wo wohnen die Zaporopskischen
Cosacken?

Sie wohnen um den Nieper, oder Borysthenem herum: Denn vors erste machet der Fluß Nieper, ehe er in den Pontum Euxinum fällt, unterschiedene Inseln, worauf sie zuerst gewohnet haben; hernach haben sie ein gutes Theil von der Ukraine inne, wo BRACLAW und KIOW, und BATURIN und PULTAW gelegen sind.

Vor diesem stunden die Zaporovischen Cosacken unter dem Könige in Polen, und thaten ihm unvergleichliche gute Dienste wider den Türcken, davor sie nichts verlangten, als vor einen jedwedem Mann des Jahrs einen Ducaten und einen Zippel Geld.

Doch vor etlichen 70. Jahren wurden sie von Polen sehr disgustiret, weil ihnen zur Bravade die Bestung KUDAK angeleget ward; darüber wurden sie rebellisch, fielen von der Crone ab, und traten meist auf Moscowitische, theils aber auf Türckische Seite, dem Königreich Polen zu unerfetzlichem Schaden.

XVII. Wo

XVII.

Wo wohnen die Donischen Cosacken?

Sie wohnen ein merckliches weiter zur rechten Hand um den Fluß TANAIS, denn der heist icko DON. und davon hat das Volk den Namen. Die geben an Rauben den Zaporosvischen nichts nach, und halten es meistens mit den Moscovitern, welche ihre nächste Nachbarn sind.

XVIII.

Was ist für ein Regiment bey den Cosacken?

Sie wählen sich einen Feldherrn aus ihrem Mittel, und der wird von demjenigen confirmiret, unter dessen Schutze die Nation stehet.

Der vorige Feld-Herr hieß MAZEPPA, der hatte seine Residenz in der Ukraine jenseit des Dniepers, zu BATURIN am Flusse Dezna, und war ein Vasall von Moscau.

Nachdem er aber zu den Schweden übergegangen, so haben die Moscoviter BATURIN eingenommen, und einen neuen Feld-Herrn über die Cosacken constituiret, welcher SKOROPAKI genennet wird.

PULTAVA, ist unterdessen diejenige Bestung, welche die Schweden Anno 1709. mit ihrer grossen Niederlage bekannt gemacht haben.

Das

- I. Ungarn, Lat. HUNGARIA.
- II. Slavonien, Lat. SLAVONIA.
- III. Croatien, Lat. CROATIA.
- IV. Bosnien, Lat. BOSNIA.
- V. Dalmatien, Lat. DALMATIA.
- VI. Servien, Lat. SERVIA.
- VII. Siebenbürgen, Latein. TRANSYLVANIA.
- VIII. Wallachey, Lat. WALLACHIA.
- IX. Moldau, Lat. MOLDAVIA.
- X. Bulgarien, Lat. BULGARIA.
- XI. Romanien, Lat. ROMANIA.

I. Von Ungarn.

III.

Wo liegt das Königreich Ungarn?

Es liegt zu beyden Seiten der Donau, ist groß, und steckt voller schönen Städte und Festungen, ist dabey fruchtbar und starck bewohnt.

Zur Lincken stößt es an die Desterreichischen Lande; oben an das Königreich Polen; zur Rechten an Siebenbürgen und Servien, unten an Slavonien.

Zwischen Ungarn und Polen sind die grossen CARPATISCHEN Gebürge, bis hinten in Siebenbürgen, die werden von den Einwohnern an einem Orte anders geneuet, als an dem andern.

IV. Wem